rum. Ich habe ehedessen in Unsern Wochentlichen Privat-Disputationen denen Hrn: Commilitonibus, dieses zu bewähren/ zur nützlichen Erwegung fürgeleget/ob nicht/ wann ein Natur-Kündiger lange viel confusè und indeterminat geschwatzet hat von der Wärme und dessen Eigenschafft / daß selbe in einer Bewegung bestehe/der Mathematicus noch zuletzt den genauern Grad der Wärme erforschen/ die ab- und zunehmende / auff- und absteigende Kräffte derselben determiniren / und also ein volles Wissen mit endlichem Vergnügen zuwegen bringen müsse. Dieses weisen ja die aus Mathematischer Quelle entspringende/ auch hier bey uns genug bekandte Thermo-metra oder Wetter-Gläser. Ich habe einem jeden nachzusinnen Anlaß gegeben/ob nicht/ wann ein Moralist/ welcher der Sitten Lehre fürträget / genug geredet hat/ daß die Laster in einer Abweichung von der Tugend bestehen / der Mathematicus die letzte Hand anlegen müsse/ und uns weisen/ wie weit das Böse von dem Guten abgehe / eben wie Er zeiget/ wie viel Grad ein Stumpfigter oder Spitziger Winkel/ mehr oder weniger hab/als der einzige Rechte / welcher die in einem Punct bestehende Tugend am besten ab und fürbilden kan. Und eben so ist es auch mit andern Dingen beschaffen. Dahin zielet zweiffels ohne des belobten Herrn Weigels An: 93. herausgegebene Philosophia Mathematica: Und eben dieses werden auch wohl des D. Neutons, Eines Fürtreflichen Engeländers / Philosophiæ Principia Mathematica befestigen. Diese und dergleichen Schrifften weisen in genere, was ich sonst in specie von der Logic in einem *Conamine Logices Mathematicæ* bey geruhiger Zeit einmahl zu zeigen gedacht habe. Wer nur gedencket was Syllogismus heisse / und der so κατ' ἐξοχὴν billich genandte Demonstrativus involvire/ wird leicht meine Gedancken sehen.

Verständige werden es nicht als eine gehäßige Sache deuten/ daß Grundgelehrte und berühmte Männer / worunter unterschiedliche Moralisten seynd/ bekennen und freywillig gestehen / Es seyen